

Südwest Presse: Illerberg **Neues Spielfeld für die Fußballer**

Nach etwa einem Jahr Bauzeit ist der neue Fußballplatz in Illerberg fertiggestellt worden. Das wurde gestern gebührend gefeiert. Das in den Bau investierte Geld ist gut angelegt, sagte Bürgermeister Janson.

Autor: INGRID WEICHSBERGER | 05.08.2013



In Illerberg ist gestern der neue Fußballplatz in Betrieb genommen worden. Die Fertigstellung hatte etwa ein Jahr gedauert. Foto: Ingrid Weichsberger

Nicht Pfarrer Antony Pullokaran hat gestern den ersten Schuss bei der feierlichen Einweihung des neuen Fußballfeldes in Illerberg gewagt, obwohl er aus dem Nähkästchen geplaudert hatte und dabei verriet, dass er in seiner Jugendzeit ein guter Torwart gewesen sei. Die Aufgabe übernahmen symbolisch und unüberhörbar laut die Böllerschützen aus Illerberg/Thal.

Drei Jahre war der neue Fußballplatz geplant worden. Ein Jahr lang wurde gebaut. Nun ist das Rasenspielfeld fertig. "Diese Aktion hat uns gefordert und Aktenordner gefüllt", sagte Johann Miller, der Vorsitzende des SSV Illerberg/Thal. Lob gab es für den Vöhringer Stadtrat, der die Zusatzkosten in Höhe von 15 000 Euro bewilligt hatte.

Eine Kalkschicht wurde in den Boden eingebracht, um den Fußballplatz "nötige Stabilität zu geben". Rund 240 000 Euro Baukosten waren veranschlagt worden. Die Hälfte davon trägt der SSV Illerberg, der sich über seine neue Heimspielstätte freut.

An der Notwendigkeit des Neubaus habe es nie einen Zweifel gegeben, sagte Bürgermeister Karl Janson. "Es ist gut angelegtes Geld mit dem Blick auf die erfolgreiche Jugendarbeit des Vereins."

Für den nötigen Nachdruck bei der Bezuschussung durch den Bayerischen Landesportverband sorgten der Sportkreisvorsitzende Thorsten Freudenberger und sein Stellvertreter Rudolf Stelzer. Letzterer war auch bei der gestrigen Feier dabei. Stelzer lobte vor allem die Beharrlichkeit, mit der SSV-Vorsitzender Miller die Pläne seines Vereins durchgesetzt habe. "Heute ist hier ein Tummelplatz für die jungen Fußballer und das Zuhause der Sportler."

Dass der bisherige Trainingsplatz als Wettkampf- und Spielfeld nicht genügt, das war spätestens deutlich geworden, als der Schiedsrichter das Pokalspiel der Illerberger gegen den SV Silheim wegen der Unbespielbarkeit des Platzes nicht anpfeifen wollte. "Schließlich konnten wir ihn umstimmen, und wir gewannen dieses Spiel gegen den höherklassig spielenden Gegner", erinnerte sich der Vereinsvorsitzende.